

Meisterschaft 1. Liga: Chur — Wetzikon 1:4 (1:1, 0:2, 0:1)

## Wespi führte Wetzikon zum Sieg

**-zs-** Der Alt-Internationale Peter Wespi führte seine Mannschaft auch in der zweiten Begegnung mit dem EHC Chur zum Sieg, zu dem er nicht nur in seiner Rolle als Spielerpersönlichkeit, sondern auch als dreifacher Torschütze entscheidend beitrug. Chur kam in seinem vorletzten Heimspiel ein weiteres Mal über eine nur mittelmässige Leistung nicht hinaus, so dass die 9. Niederlage der Churer sicher nicht als unverdient bezeichnet werden kann.

KEB Obere Au, Samstag abend, 300 Zuschauer — SR: Spycher und Schmid.

**Chur:** Gisler; Bossi, Billeter; Koch, Möhr; U. Castellazzi, Camenisch; Riederer, Müller, R. Castellazzi; Kalser, Hartmann, Morandi; Turnell, H.P. Moham, Pfister; Ettisberger.

**Wetzikon:** Ingold; Tennini, Brenni; Pojdl, M. Schmid; W. Peter, Furrer; E. Peter, Wespi, D. Schmid; Rieder, Eichenberger, Flachsmann; Jud, Monga, Calore.

**Torfolge:** 7. Min. Wespi 0:1. 12. Pfister 1:1. 24. Wespi 1:2. 28. Monga 1:3. 54. Wespi 1:4.

**Strafen:** Chur 2x2 Min., Wetzikon keine.

**Bemerkungen:** Regen zu Beginn des Spiels, der in Schneefall überging, so dass nach 30 Minuten eine zusätzliche Eisreinigung vorgenommen werden musste.

Viel Positives kann von diesem vorletzten Heimspiel des EHC Chur nicht berichtet werden. Das Spielgeschehen wurde durch die widrigen Wetterverhältnisse vor allem im Mitteldrittel recht negativ beeinflusst, als der starke Schneefall eine normale Scheibeführung verunmöglichte und dem Zufall Tür und Tor geöffnet waren. Ueberraschend, dass die Gäste gerade in dieser Spielphase mit zwei Treffern die Entscheidung herbeiführten und im weiteren Spielverlauf vorwiegend darauf ausgehen konnten, ihren Vorsprung zu verteidigen. Dadurch entwickelte sich vor den wenigen Zuschauern eine oft recht zerhackte, von zahlreichen Spielunterbrüchen gekennzeichnete Partie, die aber immerhin vorbildlich fair ausgefochten wurde; denn auch die zwei kleinen Strafen gegen Chur hätten eigentlich von den Schiedsrichtern gar nicht verhängt werden müssen.

**Wespi Routine und Torschützenqualitäten gaben den Ausschlag**

**Den Ausschlag in der nur auf recht bescheidenem Niveau stehenden Begegnung**

gab vor allem die Spielübersicht und das immer noch vorhandene Realisierungsvermögen des Alt-Internationalen Peter Wespi, der seine Mannschaft nicht nur in Führung brachte, sondern auch den vorentscheidenden zweiten und den entscheidenden vierten Treffer erzielte. Ansonsten hinterliess Wetzikon keineswegs den Eindruck eines Aufstiegs Kandidaten, der sich berechnete Hoffnungen machen dürfte, den Einzug in die Nationalliga B bewerkstelligen zu können.

### Chur schwach im Abschluss

Die Churer hatten zwar den besseren Start zu verzeichnen und vermochten wenigstens den entgegen dem Spielverlauf gefallenen Führungstreffer der Gäste noch vor der ersten Pause auszugleichen, in der Folge sündigten sie aber allzusehr im Abschlussbereich, um der Partie nach dem Zwei-Tore-Vorsprung von Wetzikon noch eine Wendung geben zu können. Auch gaben die widrigen Verhältnisse während des mittleren Spielabschnittes den Churern sichtlich mehr Probleme auf als den Gästen, die neben Wespi in Torhüter Ingold ihren besten Mann hatten, der die wenigen aussichtsreichen Skoreversuche der Churer in souveräner Manier vereitelte.